

## Nur hier angezeigt!

Zur Versendung liegt bereit:

### Ernst Horneffer, Hebbel und das religiöse Problem der Gegenwart.

Br. M. 1.50. Bar zur Probe mit 40%

Horneffer weist das Bindeglied zwischen Hebbel und Nietzsche nach. Er zeigt, wie sich in Hebbel schon der Kampf zwischen heute und gestern in ungemessener Stärke erhebt, wie dieser Kampf die Persönlichkeit, die Werke durchdringt, und zwingt uns in machtvoller Sprache, diesen Kampf innerlich zu begreifen und ein etwas davon zu fühlen.

Ich bitte, stets auf Lager zu halten:

### Ernst Horneffer, Nietzsches letztes Schaffen. Br. M. 1.20.

Der Kunstwart: Horneffer unterzieht das Tun und Treiben im Nietzsche-Archiv einer sehr herben Kritik. Er tadelt die nervöse Hast, die Sucht, immer nur recht viel herauszugeben, die Willkür, aus allen möglichen Arbeitsperioden Stücke zusammenzuraffen und hieraus einen selbständigen Bau zu errichten, der mit Nietzsches Absichten natürlich nichts zu tun hat. Er nennt alle vom Archiv ausgegangenen Ausgaben „wissenschaftlich teils völlig wertlos, teils nicht einwandfrei“; und er nimmt hiervon auch die Bände nicht aus, an denen er selbst und sein Bruder mitgearbeitet haben.

Auch als Biographin findet Frau Förster in Horneffer einen unerbittlichen Kritiker. Es lebe ein völlig falsches Bild von Nietzsches Person in den Köpfen der Menschen. Sie sei nach keiner Richtung hin ihrer Aufgabe gewachsen gewesen. Was sie von persönlichen Erinnerungen an Nietzsche mitgeteilt habe, sei minimal; im allgemeinen sei sie wie jeder andere Biograph nur auf schriftliche Dokumente angewiesen gewesen. Und diese Dokumente habe sie schlecht benutzt. Geradezu unerhört sei aber die Behandlung der letzten Schrift Nietzsches, des „Ecce homo“.

### August Horneffer, Nietzsche als Moralist und Schriftsteller.

Br. M. 2.50, geb. M. 3.30.

Literarisches Zentralblatt: Eine inhaltreiche Studie, eine von den wenigen in dem ganzen Wust der Nietzscheliteratur, die unser Verständnis wirklich fördern. Der Verfasser gehört zu den Wissenden, er hat im Nietzsche-Archiv in Weimar als Herausgeber der nachgelassenen Schriften Nietzsches gearbeitet und ist aus dem Dunstkreis dieses Heiligtums offenbar sehr ernüchtert herausgekommen.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

## Angebotene Bücher.

Gustav Winter in Bremen:  
(Sämtliche Bücher in Lesezirkel-Einband, Halbleder und gut erhalten.)

- |                                                    |          |
|----------------------------------------------------|----------|
| 5 Anders, Herrenmenschen.                          | à M 2.—  |
| 5 Asmussen, Stürme.                                | à „ 2.—  |
| 3 Behnisch-Kappstein, freie Bahn.                  | à „ 1.50 |
| 3 Beyerlein, Similde Hegewalt.                     | à „ 1.25 |
| 6 Brandenfels, d. Rosenhäuschen.                   | à „ 2.—  |
| 6 David, die Hanna.                                | à „ 1.25 |
| 6 David, der Übergang.                             | à „ 1.25 |
| 2 Geijerstam, Kampf d. Seelen.                     | à „ 1.50 |
| 2 Geijerstam, Karin Brandts Traum.                 | à „ 1.25 |
| 5 Grad, Dzayi.                                     | à „ 1.25 |
| 2 Heyse, Crone Stäudlin.                           | à „ 1.50 |
| 3 Karrillon, Michael Hely.                         | à „ 1.50 |
| 5 Karrillon, die Mühle von Husterloh.              | à „ 1.50 |
| 6 Kubel, d. Apoth. zu Anglerbeck.                  | à „ 1.25 |
| 5 Rüst, Atlastöchter.                              | à „ 1.25 |
| 8 Schaer, d. Erbed. Stubenrauch.                   | à „ 1.50 |
| 6 Schneider, die Tielmanns.                        | à „ 1.50 |
| 6 Ulfers, Ostloorn.                                | à „ 1.—  |
| 6 Voigt-Diederichs, dreivierteil<br>Stund vor Tag. | à „ 1.50 |

### Die Gesundheit im Haus.

Eine ärztl. Anleitung f. d. Verhalten d. Frau im tägl. Leben u. b. Frauenkrankheiten von

Frau Dr. med. Adams-Lehmann.

Ein starker Band von 747 Seiten mit vielen Illustrationen. Stuttgart (Süddeutsch. Verlagsinstitut). Eleg. Origbd. Ganz tadellose Exemplare in Karton. Statt M 12.— für M 2.80 netto bar.

Wien I, Schotteng. 7.

Ed. Beyer.

Max Drechsel in Bern:

Meyer-Jacobson, Lehrb. d. organ. Chemie.  
1. Bd. 1903. Geb. 2 Bd. 1. Teil 1902.  
2. Teil 1903. Origbde.

Martin Boas in Berlin NW. 6:

Quetelet, Pysique sociale. 2 vols. 1869.  
Mit eig. Widm. d. Verf.

Hausding, Torfgewinnung. 2. A. Lnb. (15 M) M 7.—.

Wendt, Lehrb. d. Pandekten.

Wochenschrift f. Entomologie. Bd. 1—9. 1896—1904. (144 M.)

H. Welter in Paris, 4, Rue Bernard-Palissy:  
Bilz, d. neue Naturheilverfahren. 20. Aufl.  
Mit einem zerlegbaren Modell. Lwd. (17 M 50 S) 4 M.

Fischer-Dückelmann, d. Frau als Hausärztin. 1903. Lwd. (16 M) 4 M.

Karl Villaret in Erfurt:

Ranke, Mensch. 2. Aufl. Wie neu.

Sebär-Langensch., kaufm. Unterr.-Stunden.  
Wie neu.